Kleine astronomische Chronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1945)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

hatte. Umlaufszeit 6,19 Jahre. Die Rückkehr zum Perihel wird mit 1945 August 9 angegeben. Der Komet dürfte im Sternbild der Waage sichtbar werden.

			AR	Dekl.	Abstand von der Sonne	Abstand von der Ardé
1945	Mai	1.	15^h10^m8	—25°54'	1.81 A.E.	0.82 A.E.
	Mai	9.	6 8	—25 1		
	Mai	17.	2 1	—23 49	1.73	0.72
	Mai	25.	14 57 8	—22 25		
	Juni	2.	54 8	—20 53	1.65	0.67
	Juni	10.	53 8	—19 22		
	Juni	18.	55 3	—17 59	1.59	0.67
	Juni	26.	59 8	—16 49		
	Juli	4.	15 7 1	—15 54	1.54	0.70
	Juli	12.	17 3	—15 16		
	Juli	20.	30 1	—14 52	1.51	0.75

Kleine astronomische Chronik

Venus sichtbar um die untere Konjunktion

Man versäume das Aufsuchen der Venus auch in den Tagen nach dem 13. April nicht. Vgl. „Orion" Nr. 6, Seite 100, und „Sternenhimmel 1945".

Venus-Atmosphäre

Wie den uns von Herrn Prof. Dr. W. Brunner, Direktor der Eidgenössischen Sternwarte, Zürich, in freundlicher Weise zur Einsicht überlassenen Astronomical Newsletters (herausgegeben von Dr. Bok, Harvard Observatory) zu entnehmen ist, haben neuere spektroskopische Untersuchungen von Dr. Rupert Wildt bestätigt, dass Sauerstoff in der Atmosphäre der Venus spärlich vertreten ist. Auf alle Fälle scheint Sauerstoff dort in viel geringeren Mengen vorhanden zu sein als in der Lufthülle der Erde.

Stern-Rotationen

Der englische Astronom Abney schlug im Jahre 1877 vor, dass die Achsenrotation der Fixsterne durch Messung der Breite der Spektrallinien im Sternspektrum bestimmt werden könne. Nach einer Mitteilung in den Astronomical Newsletters sind seit 1929 einige hundert Sterne systematisch daraufhin untersucht worden. Es ergab sich, dass heisse Sterne schneller rotieren als solche tieferer Temperatur. Für den Stern 1. Grösse Atair im Adler (Spektrum A_5, Temperatur 8600°) fand man, dass sich ein Punkt an seinem Aequator mit 260 km/sec. bewegen dürfte. Rechnet man den Durchmesser des Atair zu 1,5 Sonnendurchmesser, so beträgt der Umfang 6—7 Millionen km. Die Rotationsdauer würde demnach nur etwa 7 Stunden betragen. — Nach W. Becker, „Sterne

und Sternsysteme“ handelt es sich dabei um die bisher grösste gemessene Rotationsgeschwindigkeit. Nach einigen von ihm gemachten Angaben über Bedeckungsveränderliche lässt sich auch die Rotationsdauer solcher Sterne zum Vergleich errechnen:

	Spektrum	Rotationsgeschwindigkeit in km/sec.	Rotationsdauer in Tagen
Algol	B_8	42,0	5,8
λ Tauri	B_3	41,5	7,8
δ Librae	A_0	62,9	4,6
RZ Cassiopeiae	A_2	57	2,5
Sonne	G_0	2	24,7

Es darf bei diesen Ueberlegungen nicht ausser Acht gelassen werden, dass wegen der unbekannten Neigung der Rotationsachse nur die Radialkomponente der Rotationsgeschwindigkeit gemessen werden kann.

Komet mit Planetoidenbahn

Herbig und Mc. Millan haben die Bahn des Kometen Oterma (1943a) untersucht und dabei eine verhältnismässig sehr geringe Exzentrizität von nur 0,14271 und eine Bahnneigung von nur 3,981° gefunden. Nach den vorliegenden Ergebnissen zu schliessen, liegt die Kometenbahn vollständig zwischen der Mars- und Jupiterbahn, kreuzt also diese beiden Bahnen nirgends, weder nach innen, noch nach aussen. Das Objekt Oterma hat das typische Aussehen eines Kometen; nach den Bahnverhältnissen beurteilt, hat es aber den Anschein, dass dieser Komet eher als ein weiteres Glied der Hilda-Gruppe der Asteroiden zu betrachten wäre.

Ostern am 1. April

Dieses Jahr trat der Oster-Vollmond am Abend des Mittwoch, den 28. März ein, so dass der erste Osterfeiertag auf den darauffolgenden Sonntag, den 1. April fiel. Das war auch 1923 und 1934 der Fall und wird sich 1956 in unserem Jahrhundert zum letzten Mal ereignen, also insgesamt viermal mit 11-jährigem Intervall. Sofern dann nicht eine schon oft angeregte Kalenderreform dem über 1600 Jahre alten Osterrechnungs-Modus ein Ende setzt, so würde Ostern im Jahre 2018 wieder auf einen 1. April fallen.

R. A. Naef.

Die Astronomie an unsern Hochschulen

Sommersemester 1945:

Basel: Prof. Niethammer: Einführung in die Astronomie (sphär. Astronomie).
Praktische Uebungen.